

Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.

Von Fritz Hoffmann, Neu-Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

(Fortsetzung)

Puppe: (24. III.) 15 mm lang, rauh, mattrotbraun, nur am Abdomen und Analsegment mit feinen kurzen Sinneshaaren. Segmenteinschnitte etwas dunkler. Stigmen sehr klein, etwas konvex, braun; unbeweglich. Abdomenende rund, kein Cremaster. Puppenruhe von 4 Puppen bzw. Raupen, die sich zu gleicher Zeit verpuppten (22. III.) 16, 21, 25 und 29 Tage. Keine war gestochen.

Bertholdia braziliensis Hmps. (*sosor* Dyar) (determ. Dr. H. Zerny). Die Raupe fand sich auf einem ganz niederen *Eupatorium*busch in der Pflanzung am 27. Januar.

Erwachsene Raupe: 32 mm lang, Körper schwefelgelb, braune, aus Punkten und Ringen bestehende Dorsale, eine ebensolche nur breitere Subdorsale, welche bis unter die kleinen gelben Stigmen reicht, hier eine abgesetzte gelbe Hypostigmatale bildend. Bauch grau, zwischen den Bauchfüßen rostfarbig. Neben der Dorsale je eine kleine stahlblaue Warze, dann eine größere ebensolche subdorsal und weiter nach unten 2 kleine über den Stigmen. Ueber den Beinen eine halbmondförmige Warze; alle sind stahlblau. Auf jeder ein Büschel starrer schwarzer Haare, welchen an den unteren Warzen einige weiße beigemischt sind. Brustfüße glänzend orange, Bauchfüße und Nachschieber grau mit einem stahlblauen Schild. Kopf ziemlich klein, glänzend schwarz mit einigen schwarzen Sinneshaaren. Unterhalb des Clypeus ein gelblicher Fleck. Segmente eckig vortretend. Am 29. I. macht sie sich zwischen Blättern ein Gespinst, weiblich und dürrig.

Puppe: 15 mm lang, mattbraun, Abdomen dunkler, ohne Besonderheiten, Vorderkörper und Flügelscheiden fein genarbt, am Abdomen ziemlich dicht mit kurzen bräunlichen Sinneshaaren bedeckt. Analsegment stumpf, ohne eigentlichen Chremaster. Der Falter schlüpfte nachts am 18. II. nach einer Puppenruhe von 20 Tagen. Die Raupe mußte für die Beschreibung narkotisiert werden, da sie ungemein behende umherlief.

Prumala ochrida Schs. (determ. Dr. Zerny). Am 30. Nov. 1930 fand ich im dichten Walde in Jaragua einen jungen Baum (*Myratcee*), an dessen Stamm eine große Schar brauner haariger Raupen im Gänsemarsch herumkrochen. Die ersten Raupen befanden sich schon am Boden, wo sie sich teilten und herumsuchten. Ich schloß daraus, daß sie sich verpuppen wollten und gab kein Futter mehr, da ich auch dieses, ohne das Bäumchen zu fällen, gar nicht bekommen konnte. Am Baume sah ich, daß die höchsten Zweige abgeweidet waren. Am 1. XII. fand ich alle an einem Fleck in einer Kastenecke unter einer gemeinsamen Decke versponnen, doch so, daß jede Raupe einen eigenen grauen Kokon gesponnen hatte. Einige der spröden Raupenhaare gelangten zwischen die Finger und verursachten ein heftiges Brennen.

Raupe: 33 mm, samtbraun mit dichten dunkelbraunen Haaren; wie z. B. *Syntomis phegea*, waren auch so gestutzt, vorn und hinten lichter und kürzer. Kopf klein, glänzend, lichtbraun. Alle Beine braun. Einige

Raupen waren gestochen, und die Tachinenlarven verpuppten sich außerhalb des gemeinschaftlichen Gespinstes. Die Falter schlüpfen nach 19 Tagen fast alle auf einmal, und die meisten flogen sich ab,

Automolis subflammans Rothsch. Am 16. Dezember fand ich in einem trockenen Waldschlag, der gebrannt werden sollte, eine ganz merkwürdige

Raupe : 49 mm lang, kurz und dick, in der Mitte dicker, ganz mattschwarz. Auf jedem Segment 12 ovale schwarze Warzen, die dorsal fehlten. Die subdorsalen kleiner und ohne Haare. Die andern tragen kurze schwarzgraue Haare bzw. Borsten. Die epi- und stigmatale Reihe tragen je einen kurzen pechschwarzen gestutzten Haarpinsel und einen Büschel langer grünschwarzer Haare mit weißer Spitze. Die hypostigmatalen und pedalen Warzen aber nur letztere. Zwei subdorsale Warzen am 11. Segment haben je einen langen schwarzen Haarpinsel, der über die andern hinausragt. Die Haarpinsel am 1. Segment bedecken den runden schwarzglänzenden Kopf. Dieser besitzt nur im mattschwarzen Clypeus und zwischen den 5 braunen Punktaugen sowie über den Mandibeln einzelne kurze braune Sinneshaare. Stigmen schwarz, schwer zu sehen. Bauch schwarz. Die Körperhaut erscheint bei seitlicher Betrachtung silbrig. Brustfüße schwarzglänzend. Bauchfüße und Nachschieber grauschwarz, auffallend lang. Am 19. Dezember macht sie sich einen eiförmigen Kokon am ebenen, nicht zusammengezogenen Blatt. Er ist an beiden Enden zugespitzt, 38 mm lang, braun, dünn, zähe, mit den Haaren verwoben, wobei die kurzen schwarzen plüschartig herausragen.

Puppe : 25 mm lang, rotbraun, glänzend, Flügelscheiden etwas matter und gerunzelt. Cremaster ein Büschel divergierender brauner gestielter Häkchen, welche in einer Linie lateral-lateral liegen. Abdomen stumpf. Stigmen groß, dunkelbraun. Puppe ohne Sinneshaare. Der Falter, ein ♀, schlüpfte nach 38 Tagen am 27. I. Er gleicht vollkommen dem Bild im Seitzwerk VI, Taf. 51d (Vorderfl. 27½ mm lang). Der Falter war im Sept. 1932 am Licht bei Jaragua häufig.

Mazaeras conferta Wkr. (Nachtrag). Im Januar verpuppte Raupen machen der kurzen Puppenruhe wegen nur einen inneren schwarzen eirunden Kokon. Puppenruhe 27 Tage. Jene aber, die sich Mitte März verpuppen, überwintern und verfertigen zum inneren noch einen viel größeren äußeren Kokon.

Opharus procroides Wkr. (Nachtrag). Am 28. Dezember fand ich auf der Unterseite eines Nesselblattes (Klebenessel) eine Kolonie kleiner Raupen.

Raupe : 4 mm lang, gestreckt, grau mit dunklen Warzen und Borsten. Letztere an den ersten und letzten Segmenten schwarz. Kopf glänzend schwarz, desgleichen die Brustfüße. Bauchfüße und Nachschieber grau, auch der Bauch. Die Raupen wachsen schnell heran. Nach der 2. Häutung (8. I.) 22 mm lang, schwarz und grau getigert, an 8 Segmenten je 2 dorsale und laterale schwarze Haarpinsel und auf 6 Warzen große Büschel langer, weiß und schwarz gemischter Haare. Kopf rundlich, glänzend schwarz. Das erste Segment dorsal glänzt auch schwarz, desgleichen die Brustfüße.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938/39

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. Fortsetzung. 39-40](#)